



Citroen Berlingo (2008-2018) Benziner

Lademeister mit Langzeitschwächen

Die zweite Generation des Citroen Berlingo wurde von 2008 bis 2018 hergestellt. Durch zwei Facelifts (zuletzt 2015) wurde das Fahrzeug optisch und technisch frisch gehalten. Der Berlingo ist ein typischer Hochdachkombi, der mit enorm viel Platz überzeugen kann, dafür aber Abstriche bei Komfort und Design macht. Ihn gibt es als Transporter mit nur zwei Sitzen oder aber auch als Personentransporter mit fünf bis sieben Sitzen. Die technische Basis des Franzosen stammt vom Citroen C4. Das Auto bietet sowohl in der ersten als auch in der zweiten Sitzreihe viel Platz, nur die dritte Sitzreihe ist eher für Kurzstrecken und kleinere Personen geeignet. Durch die enorme Innenraumhöhe und die großen Fensterflächen entsteht ein angenehmes Raumgefühl. Der Kofferraum ist riesig, zumindest solange keine dritte Sitzreihe an Bord ist. Durch die großen Türen vorne und die Schiebetüren hinten ist der Zustieg sehr bequem. Sehr praktisch sind die optionalen Einzelsitze in der zweiten Reihe, die sich einzeln herausnehmen lassen und auf denen drei Kindersitze nebeneinander Platz haben. Die Federung ist ausgewogen und für die Fahrzeugklasse komfortabel abgestimmt, leider sind die Sitze nur durchschnittlich bequem. Die verwendeten Materialien im Innenraum sind sehr einfach und zum Teil recht kratzempfindlich. Immerhin ist die Verarbeitung insgesamt zufriedenstellend. Für das Fahrzeug stehen verschiedene Benzin-Motorisierungen von 90 bis 120 PS zur Verfügung. Im TÜV-Report schneidet der Berlingo nur unterdurchschnittlich ab. Vor allem die Bremsen, die Beleuchtung und Ölverlust bereiten Probleme. Auch in der ADAC Pannenstatistik kommt der Hochdachkombi der unteren Mittelklasse auf weniger gute Werte.

Empfehlung: Für den Berlingo gibt es verschiedene Benzinmotoren. Die schwächeren Saugbenziner haben mit 90 bis 109 PS für das große Auto etwas wenig Leistung, vor allem bei hoher Zuladung. Die Version mit 120 PS lässt sich etwas entspannter fahren. Empfehlenswert ist vor allem der moderne 1.2 Puretech-Motor mit Turboaufladung und 110 PS. Damit ist man in den meisten Situationen ausreichend motorisiert und der Kraftstoffkonsum hält sich in Grenzen. Leider ist diese Version relativ selten auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Alternativ gibt es den Berlingo auch als Electric mit elektrischem Antrieb. Die Fahrleistungen sind damit aber eher mau und die Reichweite ist stark begrenzt. Daher ist diese Version nur für den urbanen Einsatz zu empfehlen, außerdem spielt sie am Markt kaum eine Rolle. Da die Fahrzeuge oft von Vorbesitzern gnadenlos als Gebrauchsgegenstände genutzt wurden, befinden sich viele schlecht gewartete Fahrzeuge auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Durch die schlechte Wartung entstehen auch die schlechten Bilanzen in der Pannenstatistik und beim TÜV. Daher sollte man auf jeden Fall nach einem scheckheftgepflegten Fahrzeug mit neuem HU-Stempel Ausschau halten. Als Alternative empfiehlt sich auch das weitgehend baugleiche Schwestermodell Peugeot Partner.

- ⊕ riesiger Kofferraum, praktische Einzelsitze in der zweiten Reihe (optional), großzügiges Raumangebot, ausgewogene Federung, umklappbare Beifahrersitzlehne (optional)
- ⊖ einfache Materialien, teils schwache Motoren, oft karge Ausstattung, schlechte TÜV-Bilanz, schwache Heizung, relativ hoher Verbrauch, ESP anfangs nicht serienmäßig

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ADAC-Bewertung	38,4	28,8	27,7	28,8	28,4	23,6	23,4	20,0	17,2	12,7	11,8

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	21,3	18,3	17,6	16,6	14,5	12,7	11,4	9,9	7,8	6,3	4,8
	29,8	28,3	26,4	22,3	20,4	17,7	17,3	16,2	15,2	13,5	11,6
	38,3	38,4	35,1	27,9	26,2	22,6	23,3	22,6	22,6	20,8	18,3
	46,8	48,4	43,9	33,6	32,1	27,6	29,2	28,9	30,0	28,0	25,1
	>46,8	>48,4	>43,9	>33,6	>32,1	>27,6	>29,2	>28,9	>30,0	>28,0	>25,1

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik erreicht der Citroen Berlingo mittlere bis schlechte Werte. Auch bei der Hauptuntersuchung gibt es viele Probleme. Konkret bemängelt der TÜV häufig Lenkanlage und Lenkgelenke, hintere Beleuchtung und Blinker, Probleme mit den Bremsschläuchen und verschlissene Bremscheiben, Ölverlust und eine fehlerhafte Motorsteuerung.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2009, 2012), Einspritzdüse/Injektor (2011-2012, 2014), Generator (2008-2009, 2012), Kraftstoffpumpe (2008), Starterbatterie (2014), Türschloss Fahrerseite (2010), Zündspule (2010-2012)
Rückrufe	<p>10/2009: Wegen einer fehlerhaften Schweißung eines Arretierungspunktes des linken Einzelsitzes im Fond kann sich dieser bei Belastung lockern. Die Händler überprüfen die Arretierungspunkte und bessern ggf. die Schweißung kostenlos nach. Betroffene Fzg. in Deutschland: 122</p> <p>7/2017: Die Reifen altern zu schnell und verlieren dann an Bremsleistung. Das kann zu längeren Bremswegen führen. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Dauer in d. Werkstatt: Keine Angabe.</p> <p>6/2018: Die Airbagsteuergeräte wurden während des Transports vor der Montage ggfs. beschädigt und sind dadurch möglicherweise funktionsunfähig, was zum Ausfall der Airbags führen kann. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: Keine Angabe.</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2008	Modelleinführung der dritten Generation des Citroen Berlingo und neue Motoren: 1.6 16V (66 kW/90 PS), 1.6 16V (80 kW/109 PS), HDi 75 (55 kW/75 PS) ohne FAP-System, HDi 90 FAP (66 kW/90 PS) und HDi 110 FAP (80 kW/109 PS); ABS, ESP, Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags vorne sowie Windowbags vorne und hinten serienmäßig (nicht bei Einstiegsvariante "Advance"); alte Baureihe wird als Einstiegsmodell ("First"-Modelle) parallel weiterverkauft (Motorvarianten 1.4 und HDi 75) bis 12/2009
12/2009	neuer Motor 1.6 VTi (88 kW/120 PS) erfüllt Schadstoffklasse Euro 5, ersetzt 1.6 16V (80 kW/109 PS)
08/2010	neuer Motor 1.6 VTi (72 kW/98 PS) erfüllt Schadstoffklasse Euro 5, ersetzt 1.6 16V (66 kW/90 PS)
10/2010	modifizierte Dieselmotoren: 1.6 HDi 75 mit FAP, 1.6 HDi 90 FAP und 1.6 HDi 110 FAP erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
04/2012	Modellpflege und neuer Motor 1.6 HDi 115 (84 kW/114 PS) ersetzt 1.6 HDi 110 FAP
06/2015	Modellpflege und modifizierte Motoren: VTi 95 (72 kW/98 PS), VTi 120 (88 kW/120 PS), BlueHDi 100 (73 kW/100 PS) und BlueHDi 120 (88 kW/120 PS), Dieselmotoren mit SCR-KAT; alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b

04/2016	neuer zusätzlicher Motor 1.2 PureTech 110 (81 kW/110 PS)
03/2018	alle Ottomotoren eingestellt
08/2018	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell ab 09/2018

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Hochdach-Kombi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4380/1810/1801
Breite mit Spiegeln [mm]	2112
Kofferraumvolumen [l]	505
Dachlast [kg]	100

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6 16V	VTi 95	1.6 16V	PureTech 110 Stop&Start	VTi 120
Aufbau/Türen	HKB/4	HKB/4	HKB/5	HKB/5	HKB/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1587	4/1587	4/1587	3/1199	4/1598
Leistung [kW/PS]	66/90	72/98	80/109	81/110	88/120
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	132/2500	152/3500	147/4000	205/1500	160/4250
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	17,5	15,5	15,3	12,2	13,4
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	159	162	169	180	177
Verbrauch Hersteller pro 100 km	8,2 l S (NEFZ)	7,1 l S (NEFZ)	8,2 l S (NEFZ)	5,1 l S (NEFZ)	7,3 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	195	164	195	119	169
CO ₂ -Effizienzklasse	F	D	F	B	E
Anhängelast gebremst/unge- [kg]	1200/735	1300/740	1300/750	1300/660	1300/740
Tankinhalt [l]	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19/14/16	19/14/16	17/14/16	17/14/16	17/14/16
Steuer pro Jahr* [Euro]	202	120	182	72	150
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 5	Euro 4	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.6 16V	VTi 95	1.6 16V	PureTech 110 Stop&Start	VTi 120
Wartung 1	400	260	360	260	230
bei km/Monate	30000/24	30000/12	30000/24	25000/12	30000/12
Wartung 2	680	530	620	350	500
bei km/Monate	60000/48	60000/24	60000/48	50000/24	60000/24
Wartung 3	-	260	-	260	230
bei km/Monate	-/-	90000/36	-/-	75000/36	90000/36
Wartung 4	-	670	-	350	650
bei km/Monate	-/-	120000/ 48	-/-	100000/ 48	120000/ 48
Zahnriemen	450	-	450	690	-
bei km/Monate	150000/ 120	-/-	150000/ 120	175000/ 120	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	540	410	530	490	410
Bremsscheiben und -beläge hinten	790	780	740	540	780
Auspuffanlage (nach Kat)	640	870	600	450	920
Kupplung	890	990	640	1400	990
Generator	390	480	730	1090	480
Anlasser	320	400	530	980	400

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6 16V	VTi 95	1.6 16V	PureTech 110 Stop&Start	VTi 120
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	98	91	92	82	89
Betriebskosten (Kraftstoff)	205	180	205	135	184
Werkstatt-/ Reifenkosten	97	109	96	92	110
Gesamtkosten pro Monat	400	380	393	310	384
Gesamtkosten pro km [Cent]	32,0	30,4	31,4	24,8	30,7

Garantien

Der Berlingo hat eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Zudem bietet Citroen eine dreijährige Lackgarantie und eine fünfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es zwei Jahre lang, sie lässt sich von Inspektion zu Inspektion erweitern.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Der Citroen Berlingo (weitgehend baugleich mit dem Peugeot Partner) wurde 2014 erneut getestet. Da das EU-Basismodell nicht serienmäßig über Seiten- und Vorhangairbags verfügt, wurde diese Version getestet (in D bis auf Basismodell Seiten- und Vorhangairbags Serie). Der Berlingo in der EU-Basisversion erreicht nur drei Sterne, da ohne Vorhang-Airbags kein Pfahlaufpralltest durchgeführt wird. Schwächen zeigen sich aber auch beim Frontcrash und bei der aktiven Sicherheit. Das Fahrzeug besitzt in Deutschland Front-, Seiten- und Vorhangairbags (nur Basismodell ohne Vorhangairbag) sowie Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. ESP ist serienmäßig, aber es gibt nur wenige weitere Fahrerassistenzsysteme. Gurtwarner gibt es für die Rücksitze nicht.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.